Berlin 2, 27.11.90. Auslandsbrief über 20 g: 1,60 DM und Luftpostzuschlag (Europa) über 20 g: 20 Pf.
Postwertzeichen der Deutschen Bundespost Berlin in der DDR/VGO im Tarif vom 01. 07.90 - 31.03.91 aufgegeben.

Luftbrücke Berlin

25. Jahrestag der Beendigung der Blockade

Studie über die Besonderheiten der MICHEL-Nr. 466

25. Jahrestag der Beendigung der Luftbrücke Berlin.

Zum 25. Jahrestag der Berliner Luftbrücke 1974 wurde eine weitere Gedenkmarke verausgabt, die als Dank an die drei West-Alliierten und im Gedenken an die Opfer sowie dem selbstlosen Einsatz aller Beteiligten gedacht war.

Luftbrückendenkmal
in Berlin-Tempelhof und Flaggen
der Alliierten Schutzmächte.

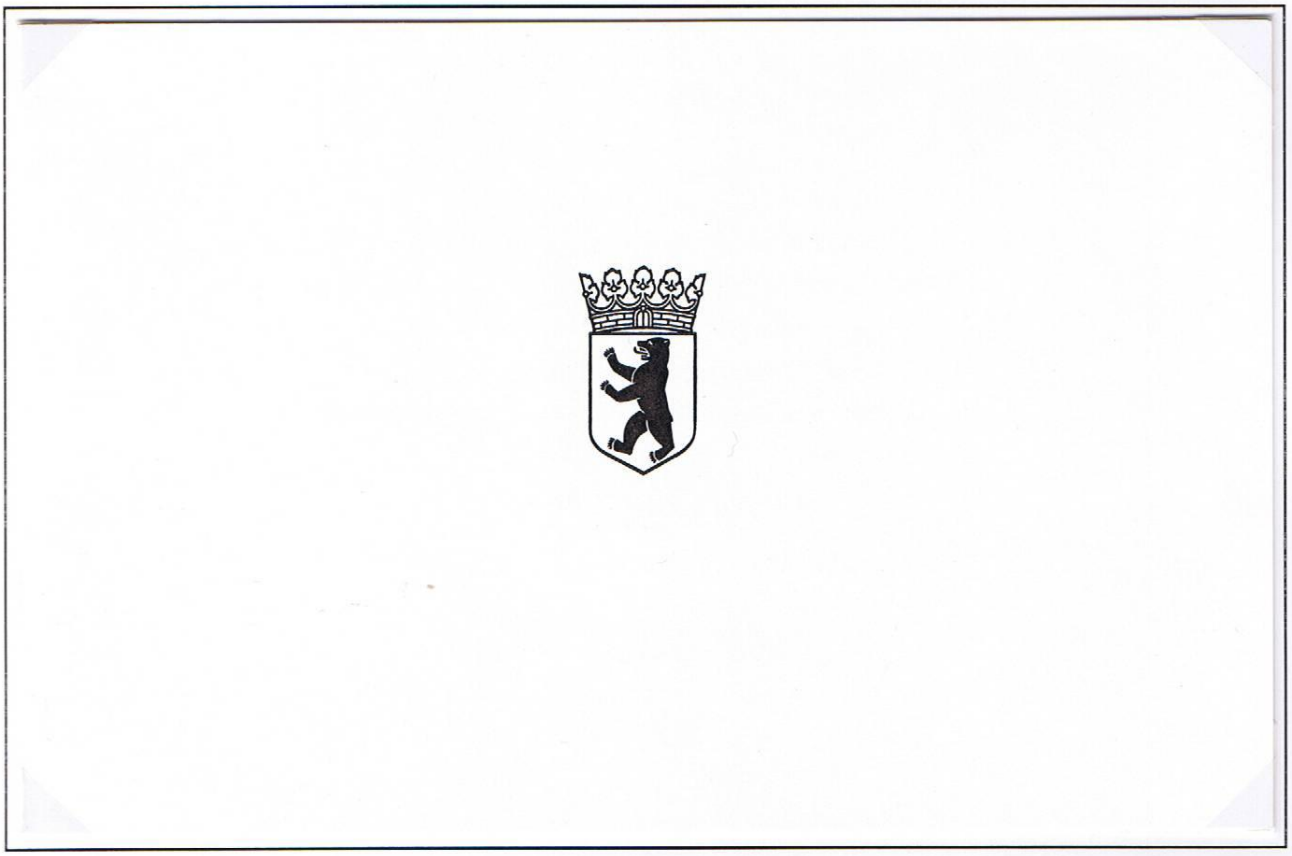
Berlin 61, 9.3.76. Antrag auf Anschriftenänderung. Tarif ab 01.01.1967 90 Pf.
Für alle bestellten Zeitschriften konnte der Bezieher während der Bezugszeit auf Antrag seinen Bezugsort ändern (Wohnungswechsel, Urlaub usw.). Die Rückänderung war gebührenfrei. Benutzt werden sollten möglichst die amtlichen Formblätter, die am Schalter unentgeltlich abgegeben wurden. Hier Anschriftenänderung wegen Umzug von Bonn nach Berlin mit Anschrift „postlagernd".

Anläßlich des 25. Jahrestages der Beendigung
der Luftbrücke Berlin 1948/49 gibt die Landespostdirektion Berlin
zum Gedenken an die Opfer
und als Dank für den selbstlosen Einsatz aller Beteiligten
ein Sonderpostwertzeichen heraus, das hiermit überreicht wird.

1 Berlin 62, den 17. April 1974

DER SENATOR FÜR BUNDESANGELEGENHEITEN

Ministerkarte mit Original-Unterschrift des Senators für Bundesangelegenheiten, Dietrich Stobbe.
Anläßlich der Verausgabung von Postwertzeichen wurden verschiedene Ministerkarten aufgelegt.
Hier Typ 3 Su: Innen, links: Anlaßbeschreibung. Innen, rechts: Postwertzeichen mit Erstagsstempel.



Ministerkarte, Typ 3 Su.
Das Luftbrückendenkmal vor dem Flughafen Berlin-Tempelhof, wurde in der Zeit des Bestehens des Sammelgebietes Westberlin mehrmals als Postwertzeichen-Motiv verwendet. Der Sonderstempel dieser Ausgabe zeigt ein- und ausfliegende Maschinen aus der Luftbrückenzeit 1948/1949.

Innenseite, links.

Anläßlich des 25. Jahrestages der Beendigung
der Luftbrücke Berlin 1948/49
gibt die Landespostdirektion Berlin zum Gedenken
an die Opfer und als Dank für den selbstlosen Einsatz
aller Beteiligten ein Sonderpostwertzeichen heraus,
das hiermit überreicht wird.

1 Berlin 19, den 17. April 1974

LANDESPOSTDIREKTION BERLIN

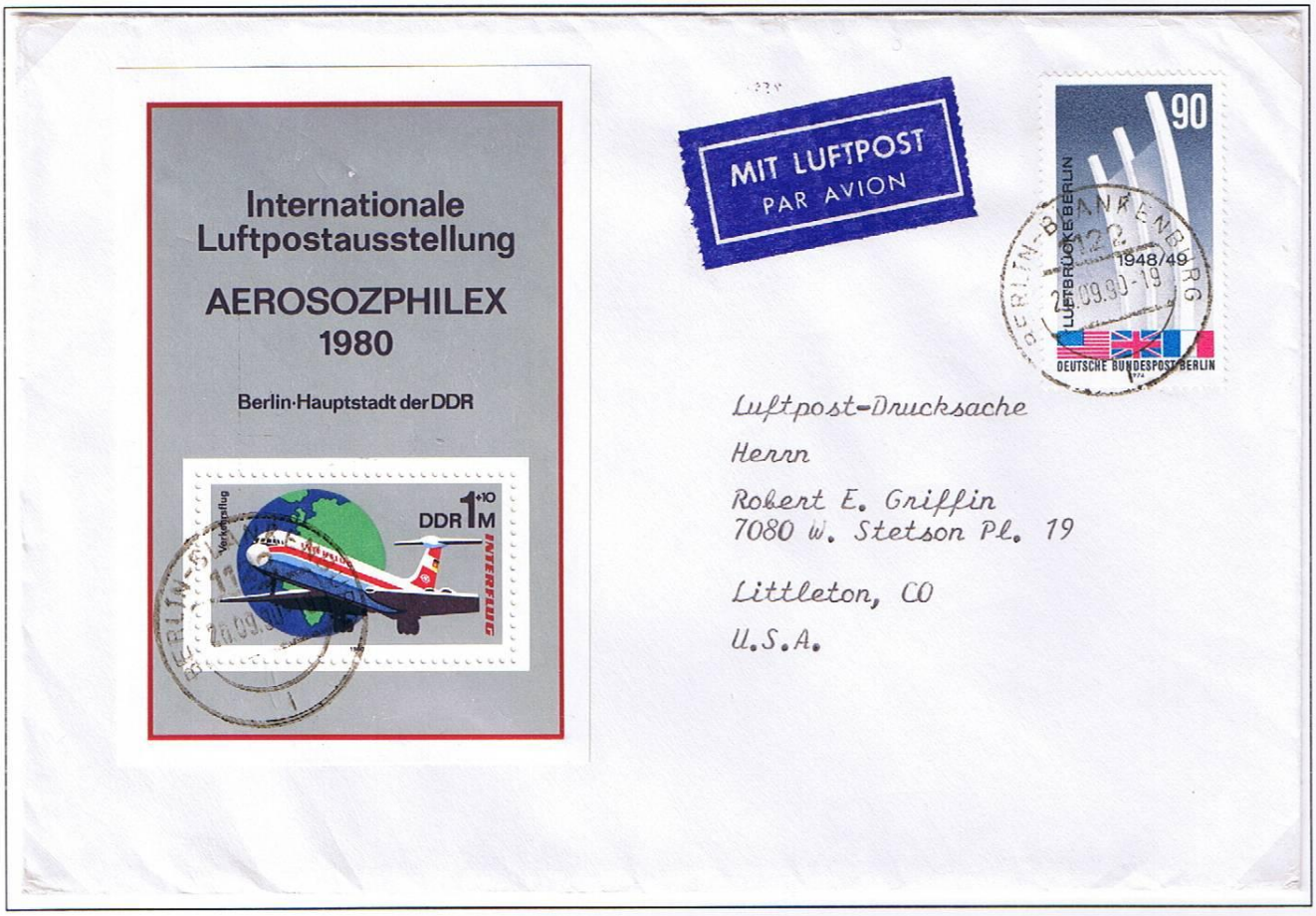
Innenseite, Mitte.

Innenseite, rechts.

Ministerkarte,
Typ 4, der Landespostdirektion Berlin vom 17.04.1974.
Dreifach gefaltet, vorn schwarzer Druck des Berlin-Wappens. Innen, links: Marke mit Ersttagssonderstempel. Mitte: Anlaßbeschreibung. Innen, rechts: postfrische Marke unter Hawid.

Das Datum 17.04.1974 steht in keiner Beziehung zum tatsächlichen Ende der Berliner Luftbrücke, sondern nur zum Jahr 1949.

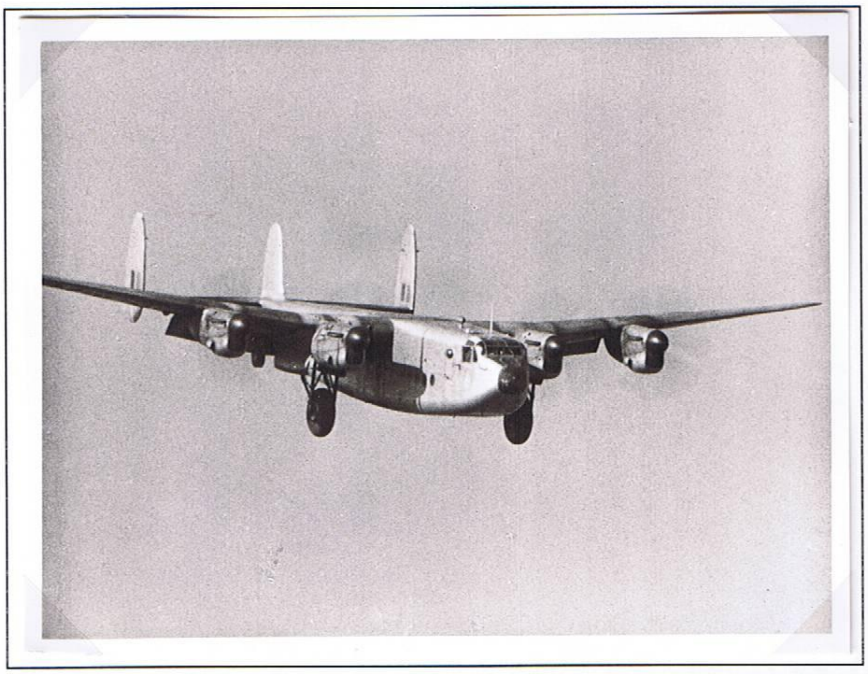
Berlin 25 (1025), 28.7.90. Ankunft Hameln, 30.7.90. Brief 50 Pf, Eilboten 2 DM. Ost-Westmark-Mischfrankatur. Luftbrücken-Gedenkmarken zum 25. und 40. Jahrestag der Beendigung der Berlinblockade, werden von einem DDR-Düsenflugzeug von 1972 *überflogen*. Eine vor einem Jahr vor dem Aufgabedatum nicht für möglich gehaltene, nun aber zulässige Kombination.



Berlin-Blanckenburg, 26.9.90. Drucksache über 20 -100 g 1 DM, Luftpostzuschlag über 50 g 90 Pf. Auslandsluftpost aus Ostberlin mit Ost-Westmark-Mischfrankatur.

Berlin-Lichtenberg 2, 28.12.90. Ankunft Hameln, 31.12.90. Westberliner Postwertzeichen in Ostberlin verwendet. DDR-Gebühren: Brief der 3. Gewichtsstufe über 50 - 250 g 1,60 DM und Eilsendung 2,- DM.

Berlin 21, 18.9.91. Mischfrankatur Freistempel (6,50 DM) und Postwertzeichen (2,70 DM).
Brief über 100 - 250 g (3. Gewichtsstufe) 3,20 DM und Wertangabe (unversiegelt) bis 500,- DM 6,-- DM.



Luftbrücken-Transportflugzeug im Anflug auf Flughafen Tempelhof 1948.

Durch Oberbürgermeister Reuter erfolgte am Jahrestag im Beisein von Militärs, Piloten und Arbeitern, die Umbenennung des Platzes vor dem Tempelhofer Flughafen in „Platz der Luftbrücke“. Foto: Luftbrückendenkmal, Aufnahme: Juli 1957.

Postwertzeichen-Ersttag 05.05.89.
Berlin 126, 05.05.89. Fernbrief (Tarif ab 01.04.89) über 20 - 50 g: 1,70 DM und Luftpost je 20 g 5 Pf: 10 Pf.

Luftbrücke Berlin

40. Jahrestag der Beendigung der Blockade

Studie über die Besonderheiten der MICHEL-Nr. 842

40 Jahre Luftbrücke Berlin

Die West-Alliierten hatten versäumt, die Sicherung der Verkehrsverbindungen zwischen Berlin und Westdeutschland vertragsmäßig festzulegen. Nur über die Luftkorridore lagen Vereinbarungen vor. Als die Sowjetunion 1948/1949 versuchte Berlin ihrem Machtbereich einzugliedern, kam es zur Blockade und als Gegenmaßnahme zur Luftbrücke.

Mustermarke

Korrigierter Bogenwertzudruck,
Ersttag, Weiden, 5.5.89.

Am 12. Mai 1949 zwang die Luftbrücke die Sowjets zum Einlenken. Anläßlich des 40. Jahrestages wurde dieser Tatsache gedacht. Das Postwertzeichen zeigt das 1951 eingeweihte Luftbrückendenkmal, dahinter einen „Rosinenbomber“ mit den Flaggen der drei West-Alliierten.

Berlin 1025, Palast der Republik, 18.8.90. Gebühren: Brief über 50 g 1,60 DM, Rückschein 1,50 DM und Wertangabe 2,50 DM. 41 Jahre später. Der Sturz des DDR-Regimes macht es möglich. Rund drei Monate lang konnten Luftfahrtmotive der DDR und Westberlins als Ost-Westmark-Gebühr gemeinsam frankiert werden.

Berlin 17 (1017), 24.9.90. Auslandskarte (erhöht) 50 Pf, Luftpostzuschlag (Europa) 10 Pf. Westmark-Frankatur, mit diesem Gebührensatz nur vom 01.07. - 02.10.1990) aus Ostberlin/DDR zulässig. Ab Westberlin waren Luftpostkarten (Europa) zuschlagsfrei. Überklebte DDR-Westmark-Ganzsache.

Berlin 126, 11.5.89. Während das Postwertzeichen am 05.05.1989 erschien, wurde der Luftpostbrief am 11.05.1989, dem letzten Blockadetag vor 40 Jahren aufgegeben.

Aus Anlaß der Wiederkehr
des 40. Jahrestages
der Beendigung der Blockade
gibt die Landespostdirektion Berlin
ein Sonderpostwertzeichen heraus.

Ich hoffe, daß Ihnen das Sonderpostwertzeichen
Freude bereitet.

1000 Berlin 62, den 5. Mai 1989

DER SENATOR FÜR JUSTIZ UND
BUNDESANGELEGENHEITEN

Ministerkarte des Senators für Justiz und Bundesangelegenheiten.
Innenseiten. Links: Anlaßbeschreibung. Rechts: Sonderpostwertzeichen zum 40. Jahrestag der Luftbrücke mit Sonderstempel vom Ersttag.

Der Erstausgabetag des Postwertzeichens *Luftbrücke Berlin* datiert vom 05.05.1989. Das genaue Datum wäre der 12.05.1989 gewesen. Der Sonderstempel zeigt die Ein- und Ausflugschneisen von und nach Tempelhof und Tegel. In Tempelhof wurde alle 10 Minuten ein Flugzeug entladen und versorgt.

Im Gegensatz zur Ministerkarte des Senators für Justiz und Bundesangelegenheiten (Klappkarte Querformat), wurde die des Präsidenten der Landespostdirektion Berlin als Dreifach-Klappkarte (Typ 4) mit zusätzlich einer postfrischen Marke unter Hawid verausgabt.

Aus Anlaß der
Wiederkehr des
40. Jahrestages der
Beendigung der Blockade
gibt die
Deutsche Bundespost,
Landespostdirektion Berlin,
ein Sonderpostwertzeichen
heraus.
Entwurf: Bernd Görs,
Bundesdruckerei Berlin.

Das Sonderpostwertzeichen
wird hiermit überreicht.

1000 Berlin 19, den 5. Mai 1989

DER PRÄSIDENT
DER LANDESPOSTDIREKTION BERLIN

Innenseite Mittelteil,
welches bei allen Typ-4-Ausgaben
stets der Anlassbeschreibung
vorbehalten war.

Innenseite links.
Der Sonderstempel von Bernd
Görs, zeigt die Ein- und Ausflug-
schneisen von und nach den
Flughäfen Berln-Tempelhof und
Berlin-Tegel.

Ministerkarte des Präsidenten der Landespostdirektion Berlin.
Die Ministerkarte, Typ 4, ist eine Klappkarte im Hochformat (110 x 170 mm), zweifach gefaltet. Sie besteht aus weißem Karton und löst die Serienkarten 3P und 3L ab. Verausgabt wurde sie neben anderen Varianten von 1965 bis 1990.